

Für höchste ästhetische Ansprüche

CAD/CAM-Basispfosten bringt passgenaue Verbindung mit Zirkonoxidimplantat.

Ein schönes, natürliches Lächeln entscheidet oft über Erfolg und Misserfolg einer Beziehung zwischen den Menschen. So beeinflussen neben der Gesamterscheinung, der Gesichtsform und der Natürlichkeit einer Person Zahnachsen, Inzisalkanten und insbesondere die Farbe und Form der Zähne sowie der Gingiva den ersten Eindruck maßgebend. Für den Wunsch des Patienten nach einer äs-



ZERAMEX® CAD/CAM-Basispfosten.

thetisch hochstehenden, funktionellen und metallfreien Rehabilitation bietet ZERAMEX® mit dem CAD/CAM-Basispfosten neue, individuelle Möglichkeiten.

Oft wird ein durchscheinendes oder gar am Ansatz sichtbares Titanimplantat als sehr störend empfunden. Der Basispfosten, der das umfassende ZERAMEX® Behandlungskonzept auf Zirkonoxidbasis ergänzt, stellt nun auch den optischen Erfolg in der ästhetischen Zahnversorgung sicher: Das Anfertigen von individuellen Abutments mit dem entsprechenden Emergenzprofil – auch in CAD/CAM-Technik – sowie das direkte Anfertigen der Krone auf dem Basispfosten mit Schicht- oder Presskeramik ist möglich. Zudem können divergierende Implantatpfiler aufgerichtet werden.

Je nach Ausgangslage – es gelten die Grundregeln der maximalen Zahnlänge, des coaxialen Kraftflusses, der einheitlichen Schalendicke der Krone und der weichgewebsabhängigen Implantatposition – sind die ästhetischen Kriterien mit den Standardabutments nicht immer zu erfüllen. Hier kommt das individuelle Versorgungskonzept zum Zuge.

ZERAMEX® bietet die metallfreien Implantate und Abutments für Einzelzahnversorgung, Brückenpfeiler, Stegversorgungen sowie Totalprothetik in Kombination mit dem Locator® an. Mit dem CAD/CAM-



ZERAMEX® T Implantate mit Abutments, gewinkelt, Locator® und gerade.

Basispfosten, in Ergänzung zu den Standardabutments, sind der Abutmentauswahl praktisch keine Grenzen mehr gesetzt. Nicht unerwähnt darf auch die signifikante Reduktion des Arbeitsaufwandes des versorgenden Zahnarztes bleiben. **ST**

Dentalpoint Germany GmbH

Swiss Implant Solutions
Wallbrunnstraße 24
79539 Lörrach
Deutschland
Tel.: +49 7621 1612-749
Fax: +49 7621 1612-780
info@dentalpoint-implants.com
www.dentalpoint-implants.com

Upgrade in Komposit-Restaurationen

Kein Abrutschen der Separierringe mehr – selbst bei schwieriger Anatomie der Zähne.

Der Composit-Tight® 3D XR™ Ring von Garrison Dental Solutions ist ein innovativer und sicherer Separierring mit höchster Retention, der speziell für den Gebrauch an kurzen oder schiefen Zähnen und Prämolaren entwickelt wurde. Die neuen Ringspitzen greifen fest unterhalb des Kontaktbereichs und verhindern so ein Abspringen des Rings. Das verbesserte weiche Soft Face™ Silikon garantiert eine gute Adaption des Matrizenbands, wodurch sowohl Komposit-Überstände als auch die Finierzeit verringert und gleichzeitig die Kontakte verbessert werden. Composit-Tight 3D XR™ überzeugt durch einfaches, sicheres Einsetzen des Rings über dem Keil, perfekte Adaption der Matrize und den festen Halt des Rings. Auch wenn der Separierring für den Gebrauch bei schwierigen anatomischen Voraussetzungen entwickelt wurde, werden die Anwender feststellen, dass er auch bei Zähnen mit Standardhöhe überaus gut funktioniert.

Der 3D XR™ Ring ist die neueste Ergänzung zum prämierten Composit-Tight 3D Teilmatrizensystem, das entwickelt wurde, um in Kombination mit Garrisons umfangreicher Produktlinie von Matrizenbändern und Keilen feste, anatomisch kor-

rekte Kontaktpunkte bei Klasse II-Kompositrestaurationen herzustellen. Der Separierring ist in System-

Composit-Tight 3D XR



Sets mit den perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten oder ergänzend im Nachfüllpack zum Composit-Tight® System erhältlich. **ST**

Garrison Dental Solutions

Carlstraße 50
52531 Übach-Palenberg
Deutschland
Tel.: +49 2451 971-409
Fax: +49 2451 971-410
info@garrisdental.net
www.garrisdental.net

Zahnlinie mit neuer Innovationsstufe

NFC+ besticht durch hervorragende Abrasionsresistenz, Bruchfestigkeit & Farbechtheit.

Das Candulor KunstZahnWerk aus der Schweiz präsentiert die neue Zahnlinie NFC+ (NanoFilledComposite). Durch ein spezielles Herstellungsverfahren konnten die unterschiedlich großen Füller, welche sich vom Nano- bis in den Mikrometerbereich erstrecken, homogen verteilt werden, was die außergewöhnlichen physikalischen Materialeigenschaften ermöglichte.

Das neue Material besticht durch seine hervorragende Abrasionsresistenz. Weitere Punkte sind Bruchfestigkeit aufgrund geringerer Takti-

sodass künstliche Frontzähne im Mund nicht als solche zu erkennen sind. Die Oberkieferfrontzähne sind in vier Gruppen gegliedert. Der Zahntechniker kann zwischen Grazil, Universell, Markant und Individuell wählen. Insgesamt stehen 15 unterschiedliche Formen zur Verfügung.

Freie Wahl des Okklusionskonzeptes

Die Serie Bonartic® II NFC+ ist für die Zahn-zu-zwei-Zahn-Beziehung konzipiert. Die Okklusions-

male Schneide- und Quetschwirkung.

Der Condyliform® II NFC+ bietet eine anatomisch optimale Okklusionsgestaltung mit altersgerechtmorphologischen und natürlichen Kauflächen. Das seit Jahrzehnten bewährte Mörser-Pistill-Prinzip nach Prof. Dr. Gerber wurde in die Kauflächen integriert. Dies bewirkt eine autonome Kaustabilität, da der palatinale Höcker der Oberkieferzähne in die gegenüberliegende zentrale Fossa des Unterkieferzahnes greift.

Auswahl der Frontzähne auf virtuellem Wege

Für Freunde von iPhone, iPad und Co. gibt es den ToothScout. Das Programm unterstützt Zahnärzte und Zahntechniker bei der Auswahl der Zähne. Der ToothScout enthält alle Candulor-Zahnformen, zeigt die Zähne formgerecht aufgestellt – mit Zahnfleisch. Fotos des Patienten können erstellt und auch diese gemeinsam mit der Zahnauswahl weitergeleitet werden, auch der Bestellvorgang der Zähne wird auf Wunsch generiert. Der ToothScout ist im App Store kostenlos erhältlich. **ST**

WIELADENT HandelsGes. m.b.H.

Kraimstalstr. 1
4860 Lenzing
Tel.: 07672 93901
Fax: 07672 93903
office@wieladent.at
www.wieladent.at



© Candulor, ZTM Tanja Suppiger

lität bei Implantaten und Schlagzähigkeit zur Dämpfung einwirkender Kräfte.

Durch die besondere neue Materialformel und die neu erarbeiteten vier Schichten ist es gelungen, die Farbechtheit im Mund anzuheben,

morphologie der unteren Seitenzähne ist gelenkbahnbezogen, sodass die Höckerneigung in Protrusion 30° und in der Laterotrusion 20° misst. Die pyramidenförmigen Höcker sind reihenförmig ineinander verlagert und ermöglichen damit eine opti-

Weltneuheit: Dentale Hybridkeramik

Erste Ergebnisse aus der Anwendungspraxis.

Seit Anfang 2013 ist VITA ENAMIC, die weltweit erste dentale Hybridkeramik des Herstellers VITA Zahnfabrik, auf dem Markt. Als eines der ersten Kunden hat white digital dental e.K. (www.mywhite.de) die dentale Hybridkeramik mit dualer Netzwerkstruktur eingehend evaluiert. Das nach DIN EN ISO 13485:2010 zertifizierte Unternehmen ist auf implantatgetragene vollkeramische Gerüste spezialisiert und besonders interessiert an dem neuen Werkstoff.

ZT Florian Thiemert, white digital dental, erläutert den Prüfprozess: „Zur Bewertung des Zerspanungsverhaltens von VITA ENAMIC wurden zunächst monolithische vollanatomische Kronen im Seitenzahnbereich sowie Non-Prep-Veneers geschliffen. Das Ergebnis: Das Material ist sehr einfach zu bearbeiten, auch eine Mindestmaterialstärke von 0,3 mm kann problemlos eingehalten werden.“

Die praktischen Vorteile der neuen Hybridkeramik überzeugen



ZT Florian Thiemert, white digital dental.

Thiemert: „Die Schleifergebnisse sind präziser, die Kanten stabiler und detailgetreuer als bei herkömmlichen Keramiken. Selbst sehr dünn auslaufende Ränder stellen kein Problem dar, denn ENAMIC-Blöcke besitzen ihre Endhärte im Gegensatz zu Zirkon bereits beim Einspannen in das Schleifgerät. Zudem sparen wir beim Schleifen Zeit und Schleifwerkzeuge.“

Eine besondere Stärke des neuen Materials sieht Thiemert in dessen Rolle als Goldersatz: „Von seinen ästhetischen Möglichkeiten und seinen Materialeigenschaften her hat ENAMIC das Potenzial, Gold im Seitenzahnbereich abzulösen.“ **ST**

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen, Deutschland
Tel.: +49 7761 5620
Fax: +49 7761 562299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

12./13. April 2013
Rom/Italien
Sapienza Università di Roma

SCAN MICH



E-Paper
Giornate Romane –
Implantologie ohne
Grenzen

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)

Freitag
12. April
2013
Learn & Lunch

LEARN & LUNCH Roofgarden

14.00 – 15.00 Uhr **Eröffnung**
Übertragung der Live-OP
Minimalinvasive Knochenaugmen-
tationen durch die Verwendung von
Kurzimplantaten
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

15.15 – 18.00 Uhr **Table Clinics (TC)**
Jeder Referent betreut unter einer konkreten Themenstellung
einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt,
bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit haben, mit den Referen-
ten und Kollegen zu diskutieren sowie auch eigene Fälle an-
hand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen.

- 15.15 – 16.00 Uhr** 1. Staffel
- 16.15 – 17.00 Uhr** 2. Staffel
- 17.15 – 18.00 Uhr** 3. Staffel

Table Clinics (TC)
Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einer Tisch-
demonstration teilnehmen können (also insgesamt drei) und
kreuzen Sie die von Ihnen gewählten Table Clinics auf dem
Anmeldeformular an.

TC 1 Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Restaurative Flexibilität und Einfachheit
durch die Locking-Taper- Konusver-
bindung

TC 2 Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
Implantatdesign für Weichgewebs-
management

TC 3 DDr. Angelo Trödhan/Wien
Grundlagen und intraoperative Anwen-
dung von Biomaterialien anhand des
Beispiels von „easy-graft“

TC 4 Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Sinuskopia nova – Aufbruch in eine neue
Dimension der Kieferhöhlenendoskopie –
back to the future

TC 5 Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
„Einfach, schnell und sicher“
Demonstration praktischer Sinuslift-
techniken

TC 6 Dr. Ulrich Volz/Meersburg
Design, Anwendung und Möglichkeiten
der zweiteiligen Zirkonoxidimplantate
SDS 2.0

TC 7 Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
TIME TO KISS: Injektionen mit Hyaluron –
Ästhetisch und therapeutisch

TC 8 Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
Patientenorientierte Implantologie –
SKY fast & fixed
Praxisorientierte Demonstration und
kritische Würdigung der Planung,
Chirurgie und Zahntechnik anhand von
Patientenfällen

SEMINAR IMPLANTOLOGISCHE ASSISTENZ Hörsaal

15.15 – 18.00 Uhr
 Sterilität und Hygiene in der chirurgisch/
implantologischen Praxis. OP-Vorbereitung,
OP-Ablauf und OP-Nachbereitung
Ein kombinierter Theorie- und Praxiskurs
Prof. Mauro Labanca/Mailand
Eleonora Binotto/Mailand

Seminar in Englisch

Samstag
13. April
2013
Wissenschaftliches Symposium
Hörsaal

10.00 – 10.05 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

10.05 – 10.30 Uhr Wann ist Knochenaufbau wirklich
notwendig?
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

10.30 – 10.55 Uhr Moderne Lappentechniken in der
ästhetischen Zone
Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd

10.55 – 11.20 Uhr Vertikaler Kieferkamm Split ohne Lappen-
bildung: Resultate einer fünfjährigen
Multicenterstudie
DDr. Angelo Trödhan/Wien

11.20 – 11.45 Uhr Multifunktionaler Einsatz von Hyaluron-
säure – für perfektes Regenerations-
Management
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf

11.45 – 12.00 Uhr Diskussion

12.00 – 13.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

13.00 – 13.25 Uhr Implantate trotz Kieferhöhlenbefunden?
Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin

13.25 – 13.50 Uhr Der Rec. alveolaris – vom Dentitions-
Reservoir zum Implantatlager inkl. Live-
und Video-Demo: Endoskopie am Präparat
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin

13.50 – 14.15 Uhr Professionelles OP-Management in der
chirurgisch/implantologischen Praxis
unter Berücksichtigung der Hygiene-
richtlinien. Wie erreiche ich optimale
sterile Verhältnisse?
Prof. Mauro Labanca/Mailand

14.15 – 14.30 Uhr Diskussion

14.30 – 15.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

15.00 – 15.25 Uhr Patientenorientierte Implantologie –
SKY fast & fixed
Ein Konzept, um zahnlose Patienten mit
reduzierter Implantatzahl, angulierten
Implantaten, augmentationsfrei noch am
gleichen Tag mit festsitzenden Brücken-
versorgungen glücklich zu machen
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech

15.25 – 15.50 Uhr SDS 2.0: Zweiteilige Zirkonoxidimplan-
tate – aus der Erfahrung von 11 Jahren
und 6.000 einteiligen Implantaten
entwickelt
Dr. Ulrich Volz/Meersburg

15.50 – 16.15 Uhr Fixed dentures on four short implants
Vortrag in Englisch
Dr. Vincent J. Morgan, DMD/Boston

16.15 – 16.40 Uhr Implantate bei reduziertem Knochen-
angebot – wann muss augmentiert werden?
(Ein Resümee)
Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien

16.40 – 17.00 Uhr Diskussion

ab 20.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Organisatorisches
Veranstaltungsort | Kongressgebühren

VERANSTALTUNGORT
La Sapienza, Università di Roma
Clinica Odontoiatria
Eingang: Via Caserta, 5
www.uniroma1.it

REISEPLANUNG
Wir unterstützen Sie bei der Buchung Ihrer Hotelübernachtung
und Reiseplanung. Um Ihnen die besten Verbindungen und Ra-
ten zu gewährleisten, besprechen Sie gern Ihre individuellen
Reisewünsche mit unserem Reisepartner:
„PRIMETRAVEL“
Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
Nicole Houck | Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29
Mobil: +49 176 10314120

KONGRESSGEBÜHR
Zahnärzte 350,- € zzgl. 19% MwSt.
Helferinnen 250,- € zzgl. 19% MwSt.
Die Kongressgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Übertragung der Live-OP, den
Table Clinics (bzw. Seminar implantologische Assistenz), den wissenschaftlichen
Vorträgen sowie die Verpflegung während der Tagung und das gemeinsame Abend-
essen am Samstag.

Abendessen (Samstag) Begleitpersonen 65,- € zzgl. 19% MwSt.

VERANSTALTER/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Deutschland | Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
| Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
| Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom (Direktor der Abteilung
für Kiefer- und Oralchirurgie)
| Prof. Antonella Polimeni/Rom (Direktor der Abteilung
für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
| Prof. Susanna Annibali/Rom (Direktor der Spezialisierung
für Kieferchirurgie)

FORTBILDUNGSPUNKTE
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen
der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des
Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK.
Bis zu 12 Fortbildungspunkte.
Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leit-
sätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß
dieser Punktebewertung bewertet. Der Zahnarzt/die Zahnärztin müssen selbst einen
Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingun-
gen erhalten Sie unter www.oemus.com

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen

ANMELDEFORMULAR PER FAX AN
+49 341 48474-390

ODER PER POST AN

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTAT 1/13

Für die Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** am 12. und 13. April 2013 in Rom melde ich folgende
Personen verbindlich an:

Name, Vorname, Tätigkeit		Table Clinics (maximal 3) <input type="checkbox"/> Marincola <input type="checkbox"/> Köhler <input type="checkbox"/> Steigmann <input type="checkbox"/> Volz <input type="checkbox"/> Trödhan <input type="checkbox"/> Wainwright <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Behrbohm <input type="checkbox"/> Bayer <input type="checkbox"/> implantologische Assistenz	
Gemeinsames Abendessen		Bitte Zutreffendes ankreuzen! <input type="checkbox"/> Teilnehmer <input type="checkbox"/> Begleitpersonen (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)	

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung
Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail